

Bestandsaufnahme der Feinde

Debattierclub: Politikwissenschaftler Claus Leggewie zu seinem jüngsten Buch „Die Anti-Europäer

Von Maria Conlan

MÜNSTER. Weil es „ein wenig dringend wird mit der politischen Reaktion“ schrieb Politikwissenschaftler Claus Leggewie sein jüngstes Buch „Die Anti-Europäer“. Auf Einladung des Debattierclubs stellte er am Mittwochabend im Theatertreff seine Bestandsaufnahme der Feinde Europas und Lösungsmöglichkeiten zur Befriedung vor. Über 100 Zuhörer kamen. Moderator Wilhelm Breitenbach freute sich über

»Wir wollen die Wahrheit sagen ... wir wollen uns unterscheiden.«

Claus Leggewie



Politikwissenschaftler Claus Leggewie (r.) mit Moderator Wilhelm Breitenbach referierte beim Debattierclub.

Foto: con

die rege Beteiligung beim anschließenden Publikumsgespräch. Hier war Raum für Nachfragen und kritische Anmerkungen.

Eigentlich sei Leggewie als Rheinländer vom Naturell eher optimistisch, doch heute „ein bisschen depressiv“ angesichts der politischen Lage. Nachdem er innere und äußere Feinde Europas vorgestellt hatte, betonte er, wie wichtig es sei, sich mit dieser Bedrohung auseinan-

derzusetzen, Stellung zu beziehen und Wege zur Befriedung aufzuzeigen, soweit das in der Kürze von zwei Stunden möglich war.

Er begann mit den Beweggründen des norwegischen Massenmörders Anders Breivik, des Dschihadisten Abu Musab al-Suri und Putins Berater Alexander Dugin. Alle streben eine konservative Revolution an, stiften zum Bürgerkrieg an, alle drei haben narzistische Charakteristika. Donald Trump be-

zeichnete er als „selbstverliebtes Großmaul“, der ebenfalls als Anti-Europäer auftreten, und aus dem Bauch heraus regieren wolle. Antidemokrat Viktor Orbán habe die EU massiv ausgebeutet. Leggewie bevorzugt für „Populisten“ die Bezeichnung „identitäre völkisch autoritäre Nationalisten“.

Werte wie Meinungsfreiheit und Asylrecht mache die Größe Europas aus. Diesen Werten werde von Europas Feinden der Krieg er-

klärt. „Die Klaviatur der politischen Gefühle beherrschen die Feinde exzellent“. Als Gegenmaßnahme forderte Leggewie zur rationalen Aufklärung auf und sieht es als Herausforderung an, den „Nachweis der totalen Unfähigkeit des Rechtsaußenpersonals“ zu erbringen. „Wir wollen die Wahrheit sagen, wir wollen uns unterscheiden“, betonte er am Mittwoch.

Statt im Pessimismus zu verharren oder sich Angst-

machen zu lassen, sei ein Bekennen zu den Werten nötig, zu sagen, was man will und sich zu politisieren. Dafür unterstützt er das „Projekt Praxis Europa“, dessen Forderungen „soziale Gerechtigkeit, politische Demokratie und ökologische Nachhaltigkeit“ lauten.

Claus Leggewie bekannte sich zu Europa als Lebensform, was vom Debattierclub gelebt werde: offener Diskurs.

www.debatte-muenster.de